

NEWT 2018: Eine Woche lang nackt wandern in den Tiroler Alpen

Nachdem ich seit meiner ersten Teilnahme im Jahr 2016 jedes Jahr bei NEWT war, empfand ich meine dritte NEWT als eine schöne Zeit, in der ich alte Freunde traf und neue gewann. Alpinwandern hat eine so bezaubernde Anziehungskraft, die unbeschreiblich ist und es für Wanderer unwiderstehlich, beinah religiös, macht, jedes Jahr zurückzukehren, aber während die Aussichten immer überwältigend und atemberaubend schön sind, darf man nicht vergessen, dass die Berge wild sind und manchmal recht unversöhnlich sein können. Nachdem ich letztes Jahr auf einer Rindersperre ausgerutscht und gestürzt war, was zu einem stark gequetschten Knie führte, war ich in diesem Jahr entschlossen, viel vorsichtiger zu sein und sicher genug, dass alles reibungslos verlief.



Die NEWT 2018 waren genauso schwierig wie die beiden früheren, an denen ich teilgenommen hatte. Jeder Wanderer musste mindestens 1,5 Liter Trinkwasser tragen, denn nicht überall entlang der Strecken ist Trinkwasser verfügbar. Während der NEWT 2018 schien es kaum etwas zu geben, aber wir schafften alle Wege mit dem Wasser, das wir von unserem Haus mitnahmen.

28. Juli - Ankunft am Haus



Umher zu laufen, alte Freunde wieder zu treffen und neue kennen zu lernen, machte viel Spaß, und ich musste die Atmosphäre in einem Selfie festhalten. Bald war es Zeit zum Abendessen, und Pascal, unser gründlicher und fürsorglicher Organisator, begann mit seiner Einweisung.



29. Juli - Erster Wandertag

Es war ein schöner sonniger Tag und wir wanderten hinauf nach Ahornstein. Auf dem Weg dorthin trafen wir auf etliche nicht-naturistische Wanderer, mit denen wir Grüße und Höflichkeiten austauschten. Es gab auch Pferde, die für einen Selfie-Süchtigen wie mich nichts Geringeres waren als eine Einladung, mehr Fotos zu machen.



Schau auf die Berge hinter uns! Frankly, Pascal, Horst, Rainer und wohl noch fast jeder andere nahm viel bessere Fotos von der Szene auf. Ich stellte einfach meine Camera auf ein Stativ und ließ sie alle paar Sekunden ein Foto machen. Hier ist das beste davon:



All das Wandern hatte uns ziemlich hungrig und durstig gemacht und es war eine große Freude, als wir auf eine Taverne namens Königsbergalm 1300 stießen. Dies war der gleiche Ort, an dem wir in NEWT 2016 Rast gemacht hatten. Der Besitzer war absolut aufgeschlossen zu uns Naturisten und auch eine Handvoll Gäste, die auf seiner Alm weilten, waren sehr freundlich. Es sind Momente wie diese, die mich bedauern lassen, dass ich mich nicht auf Deutsch unterhalten kann. Vor unserer Abreise fragten der Besitzer und das Personal, ob wir ein Gruppenfoto vor ihrer Kneipe machen wollten. Wir waren mehr als erfreut, dem nachzukommen.

Ich stellte meine Cam wieder auf Dauer-Fotos ein, und hier ist das beste davon, das alle Leute zeigt, die mit aufgenommen werden wollten:



Bald wurde es Zeit, den Rückweg zur Hütte anzutreten, um genügend Ruhe zu finden vor der morgigen Tour, die wohl die anspruchsvollste werden würde.

30. Juli - Tag zwei

Es war ein harter Tag für uns Wanderer, denn ein langes Stück des Wegs führte über Geröllhänge. Ein oder zwei von uns entschieden sich zu verzichten, insbesondere aufgrund des noch schwierigeren Rückwegs. Aber ich lief mit und bereute es nicht: Die Szenerie war wie aus einem Star Wars Movie herausgeschnitten.



Ein Foto der Gruppe auf dem letzten Gras vor dem Aufstieg in größere Höhen.



Eindrucksvoll wie ein NASA Foto, das Viking auf dem Mars gemacht hat.

31. Juli - Tag drei



Gipfelkreuz-Panorama und malerische, tief stürzende Wasserfälle.



1. August - Tag vier



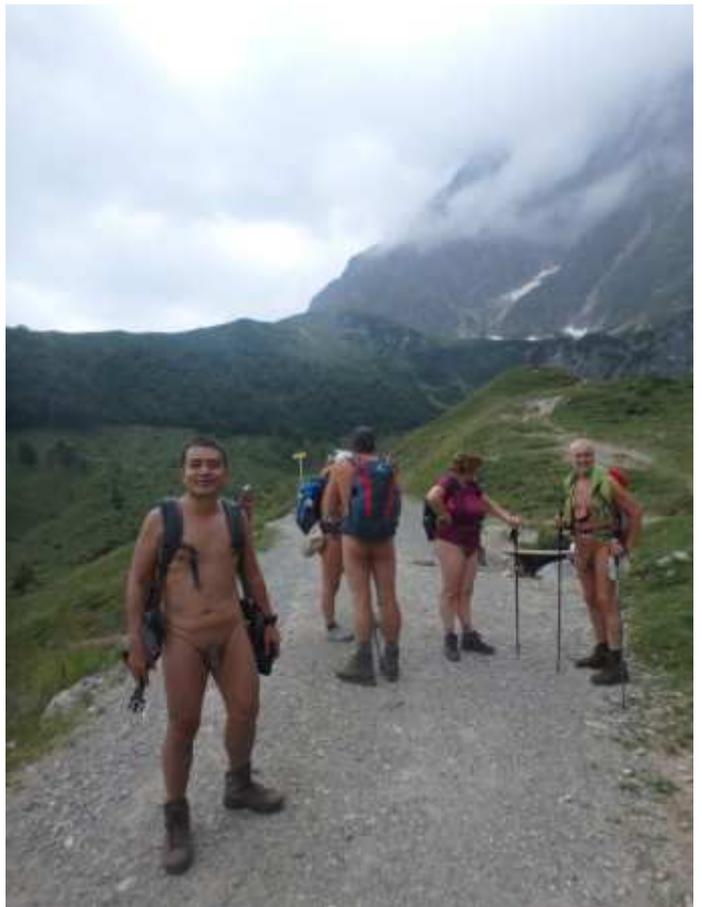
Wieder eine erfreuliche Wanderung und eine Belohnung am Schluss: Einige Schafe kamen um uns zu begrüßen. Alle wollten mit uns zusammen auf Fotos:



2. August - Tag fünf

Heute gab es eine leichtere Wanderung, so dass es hinterher noch zu einer Rückkehr zum Wasserfall reichte. Auch wenn die Strecke weniger schwierig war, der Blick war nicht weniger spektakulär. Das Foto entstand bei einer Rast und zeigt die entfernten Berge im Nebel und zeigt die Landschaft so surreal, dass Erinnerungen an Szenen aus Tolkiens Mittelerde aufkommen.

Der Wasserfall war in Wirklichkeit eine Ansammlung von lauter kleinen Wasserfällen. In einem ruhigeren Abschnitt nahm ich ein paar Fotos



auf. Nicht unterschlagen darf ich auch ein Foto von einem süßen kleinen Schwein, das uns bei Wanderbeginn begegnete. Es schien meine Gesellschaft zu mögen und posierte mit mir zu einem Foto.

3. August - Tag sechs

Das Frühstück fiel heute kurz aus für mich - ich hatte Küchendienst. Anschließend wurde es Zeit, Abschied zu nehmen. Ein besonders herzlicher Händedruck galt Pascal, unserem Leiter, Organisator, Freund, professionellen Fotografen und der wichtigsten Person, ohne den es keine NEWT 2018 gegeben hätte. Ich zögerte nicht, noch einmal ein Foto aufzunehmen von der nettesten Gruppe Menschen,

die ich hier traf, und es fiel mir schwer mich zu trennen - aber uns stand eine lange Reise nach Sachsen bevor. Dort gibt es weitere naturistische Wander-Abenteuer, und davon berichte ich in einem anderen Report.





Bericht und Fotos: Lim, Singapur, naturistebel@gmail.com